

2. Wohl bist an Schätzen reich du nicht, Bist klein und eng umgrenzt; Doch deine Kraft, das ist das Licht, Das Gütt und Thron umglänzt. Laut töne deiner Weisheit Ruhm, Du Säul im deutschen Heiligthum. Glück auf 2c.

3. In Sturm und Not auch lockre nicht Das alte heilige Band, Das deutscher Sinn für Recht und Pflicht Um Volk und Herrscher wand. Gesund sei Stamm und Krone dein, Du starker Baum im deutschen Hain. Glück auf 2c.

Mag Salzbauer.

30. Schalle, du Jubelchor.

1. Schalle, du Jubelchor, Schalle zu Gott empor Wie Glockenton; Feurig wie Siegsgebräus Juble ins Land hinaus, Schall in des Königs Haus Auf bis zum Thron!

2. Dir gilt der Jubelschall, Dir deutscher Feldmarschall Albertus Rex! Weisheit und Tapferkeit, Milde, Gerechtigkeit Schmücken dich allezeit! Segne dich Gott!

3. Fest wie der Königstein Ragt in das Land hinein Von Felsengrund, So unerschütterlich, Wo Feinde zeigen sich, Sachsen, bewähre dich Zu jeder Stund!

4. Gott, der um Fürst und Land Ein unauflösl'ich Band Der Liebe webt: In alle Zeit hinaus Gieß deinen Segen aus Auf König Alberts Haus; Ihn segne, Gott!

Julius Vabst. † 1881.

31. Treue Liebe bis zum Grabe.

1. Treue Liebe bis zum Grabe Schwör ich dir mit Herz und Hand; Was ich bin und was ich habe, Dank ich dir, mein Vaterland! Nicht in Worten nur und Liedern Ist mein Herz zum Dank bereit; Mit der That will ichs erwidern Dir in Not, in Kampf und Streit.

2. In der Freude, wie im Leide Ruf ichs Freund und Feinden zu: Ewig sind vereint wir beide, Und mein Trost, mein Glück bist du! Treue Liebe bis zum Grabe Schwör ich dir mit Herz und Hand, Was ich bin und was ich habe, Dank ich dir, mein Vaterland!

Goffmann von Zallerleben. † 1874.